

Zur Eröffnung der Ausstellung der Kunstwerkstatt Hallenberg begrüße ich Sie alle sehr herzlich hier im Kump.

Vor gut einem halben Jahr hatten wir hier im Kump die erste Kunstwerkstatt. Die Volkshochschule und die Kunstlehrerin Frau Schütt haben mit dieser neuen Form versucht Menschen zu bewegen sich mit der Kunst zu beschäftigen: Es war ein kleines Risiko, in der Urlaubszeit vormittags an 5 Tagen hintereinander einen Kurs anzubieten für Menschen die Interesse an der Kunst und der Malerei haben. Der Versuch ist gelungen. Beide Workshops waren ausgebucht. Man sieht auf den ersten Blick das auch hervorragende Ergebnisse dabei herausgekommen sind.

Als ich mir gestern Abend überlegt habe, was ich heute hier sagen will, ist mir aufgefallen, dass Hobbykünstler und Kommunalpolitiker eigentlich viel gemeinsam haben.

Beide wollen gestalten. Dabei könnte ich auf die Künstler aber manchmal sehr neidisch werden, denn die Gestaltungsfreiheit in der Politik ist vor allem durch das fehlende Geld doch viel beschränkter als die in der Kunst.

Noch eine Gemeinsamkeit Künstler und Politiker: Sie stellen sich und das was sie zu sagen haben der öffentlichen Diskussion und lassen das Publikum entscheiden. Was für die Politiker die Wahl ist für die die Künstler die Ausstellung. Und Erfolg hat in der Politik wie in der Kunst nur, wer die Menschen wirklich erreicht. Mit Aussagen die sie verstehen und mit Werken die Ihnen gefallen und sie überzeugen.

Ich bedauere sehr, dass ich aus zeitlichen Gründen bei den Workshops nicht mitmachen konnte. Ich habe mich selbst vor einigen Jahren mal mit Öl- und Acryl-Malerei versucht, aber irgendwann wieder aufgehört, weil mir die handwerklichen Grundlagen fehlten und ich deshalb nicht zufrieden dar. Seitdem habe ich mir vorgenommen hieran etwas zu ändern. Ich hoffe, dass es auch nach meiner Pensionierung noch die Kunstwerkstatt im Kump gibt.

Mir bleibt nur Ihnen viel Erfolg für dies Ausstellung wünschen. Ich hoffe, dass viele Besucher kommen und, das vielleicht der eine oder andere sich vielleicht inspirieren lässt und sich vielleicht ebenfalls für die Kunst begeistert. Danke Ihnen Frau Hoppe und der Volkshochschule und Ihnen Frau Schütt für die tolle Idee, eine Kunstwerkstatt ins Leben zu rufen. Ich hoffe, dass es weiterhin ein fester Bestandteil in unserem Kump Veranstaltungskalender sein wird.

Von Seiten der Stadt und des Fördervereins Kunst und Kump der für die Durchführung der Veranstaltungen im Kump zuständige ist verspreche ich Ihnen jede mögliche Unterstützung.

Ich wünsche den Hobbykünstler in den nächsten Tagen viele Besucher und dem Publikum darf ich viel Freude an den ausgestellten Werken wünschen.